

Ausschreibung Marthe-Vogt-Preis 2026

1. Zielsetzung

Mit dem Marthe-Vogt-Preis des Forschungsverbunds Berlin e. V. sollen besondere Leistungen junger Wissenschaftlerinnen anerkannt werden. Damit möchte der Forschungsverbund dazu beitragen, der Forschung neue Impulse zu geben und den Anteil hervorragender Wissenschaftlerinnen in Wissenschaft und Forschung zu erhöhen.

2. Inhalt

Der Marthe-Vogt-Preis dient der Würdigung einer hervorragenden Promotion in einem Forschungsgebiet, das von den Instituten des Forschungsverbunds Berlin bearbeitet wird.

Zum Forschungsverbund Berlin (www.fv-berlin.de) gehören folgende Institute der Leibniz-Gemeinschaft:

Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie	www.fmp-berlin.de
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei	www.igb-berlin.de
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung	www.ikz-berlin.de
Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung	www.izw-berlin.de
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie	www.mbi-berlin.de
Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik,	www.pdi-berlin.de
Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V.	
Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik,	www.wias-berlin.de
Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V.	

Die Arbeitsfelder der Institute liegen u. a. in den Bereichen Molekulare Pharmakologie, Strukturbiochemie und Chemische Biologie, Neue Materialien, Gewässerökologie und Biodiversitätsforschung, Biologie, Veterinärmedizin und Umweltforschung, Nanomaterialien, Quantenmaterialien, Optoelektronik und Materialwissenschaften, Laserforschung und Licht-Materie-Wechselwirkung sowie Angewandte Mathematik.

3. Ausstattung des Preises

Der Preis wird jährlich verliehen und besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag in Höhe von 3.000 Euro. Im Ausnahmefall ist eine Teilung des Preises bei hervorragenden gleichwertigen Arbeiten möglich.

4. Teilnahmevoraussetzungen

Der Preis wird an junge Wissenschaftlerinnen vergeben, die herausragende Dissertationen vorgelegt haben. Zwischen Studienabschluss und Promotion sollten in der Regel nicht mehr als sechs Jahre vergangen sein.

Wir freuen uns über Kandidatinnen, die ihre Arbeit nach dem 31.05.2024 in einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder an einer Hochschule im Raum Berlin und Brandenburg abgeschlossen haben, nicht notwendigerweise an einem Institut des Forschungsverbunds.

Die Dissertation oder Teile davon sollten in renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht worden sein.

5. Einreichung von Vorschlägen

Vorschlagsberechtigt sind die Direktor*innen der außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtungen sowie die Professor*innen und habilitierten Mitglieder der Fakultäten von Hochschulen im Raum Berlin und Brandenburg.

Die Vorschläge sollen folgende Unterlagen enthalten (in Deutsch oder Englisch):

- ein Exemplar der Dissertation,
- Curriculum Vitae der Kandidatin,
- eine höchstens dreiseitige Zusammenfassung (einschließlich Abbildungen) der wichtigsten Ergebnisse der Dissertation, in der die Bedeutung der Arbeit dargestellt wird,
- ein Gutachten der*des Vorschlagenden über die Dissertation und die Kandidatin,
- Master-/Diplom- und Promotionsurkunde.

6. Datenschutzhinweise

- Die Kandidatinnen erklären sich schriftlich gegenüber der*dem Vorschlagenden mit der Weitergabe ihrer Daten zum Zweck der Teilnahme an der Marthe-Vogt-Preis-Ausschreibung einverstanden.
- Die Unterlagen der Kandidatinnen werden ausschließlich FVB-intern im Rahmen des Preisvergabeverfahrens genutzt und gespeichert.
- Sämtliche abgegebenen Unterlagen der Kandidatinnen, denen der Preis nicht zuerkannt wurde, werden spätestens 30 Tage nach der Preisverleihung gelöscht.
- Die Rechte der betroffenen Personen, aktuell präzisiert unter Punkt VIII der Datenschutzbestimmungen des FVB (<https://www.fv-berlin.de/datenschutz/>), gelten uneingeschränkt auch für die im Rahmen des Marthe-Vogt-Preises erhobenen Daten.

7. Praktische Hinweise

Der Preis wird durch eine Kommission zuerkannt, die aus Mitgliedern des Vorstandes des Forschungsverbunds Berlin besteht. Anspruch auf eine Verleihung des Preises besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Übergabe des Preises erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 01. Oktober 2026.

8. Kontakt und Frist

Bitte richten Sie Ihren Vorschlag ausschließlich elektronisch in einer zusammenhängenden PDF-Datei an die Vorstandssprecherin des Forschungsverbunds Berlin e. V., Frau Prof. Dr. Dorothea Fiedler.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2026.

E-Mail: marthe-vogt-preis@fv-berlin.de

Telefon: 030 200737 324